

Erinnerungen an Robotron

Ehemalige Kollegen des Rostocker Stammtischs treffen sich in Bentwisch

BENTWISCH Viele Menschen lieben ihre Traditionen. So ist es auch für die ehemaligen Mitarbeiter des DDR Betriebes Robotron selbstverständlich, einmal im Jahr Arbeitskollegen von früher wiederzutreffen. Bevor sich nach der Wende die Wege trennten, hatte Robotron in Rostock seinen Kundendienst-Standort mit 150 Mitarbeitern in vier unterschiedlichen Abteilungen. Wir haben alles repariert – von der Schreibmaschine „Erika“ bis zur „EDV-Anlage“, beschreibt Eberhard Buske seinen Arbeitsplatz.

Heute organisiert der ehemalige Abteilungsleiter die regelmäßigen Zusammenkünfte, damit man sich nicht aus den Augen verliert“. Am Sonnabend trafen sich die Senioren mit 60 Gleichgesinnten zum gemütlichen Beisammensein im Bentwischer Sportlertreff. Es waren auch Robotron-Mitarbeiter aus Stralsund, Güstrow und Wismar gekommen. Der Betrieb hatte den Hauptsitz in Dresden und 65.000 Mitarbeiter.



Kollegen von früher: Dr. Karl-Heinz Weber (v.l) war damals Chef der Robotron Außenstelle in Rostock. Auch Eberhard Buske, Manfred Falz, Ralf Leuschel und Christian Behnke genossen das Treffen der Ehemaligen.



Mechanikerin Brigitte Pauli (v.l)
Techniker Wolfgang Seidenstücker und
Edeltraut Wiechmann aus der
Verwaltung hatten sich viel zu erzählen.

„Da kennt man auch viele von den auswärtigen Standorten“, sagt Buske. Es macht Spaß

die alten Kollegen wiederzutreffen“, befand auch Wartungstechniker Carsten Behnke aus Reutershagen. Der Zusammenhalt unter den Kollegen wäre damals hervorragend gewesen und setzte sich bis heute fort. Behnke war mit 62 Jahren der Jüngste der Robotron-Gemeinschaft, während die Älteren bereits den 80. Geburtstag hinter sich gelassen haben. So gab es vieles aus alten und neuen Zeiten zu hören und zu erzählen.